

Aktuelles

 *der Geschäftsführung*



02. März 2020
Nr. 03/2020

Information zum Coronavirus

Liebe Mitarbeiter*innen,

auch wir als KJA Köln wollen gut vorbereitet sein, wenn in einer unserer Einrichtungen ein Verdachtsfall des Coronavirus (SARS-CoV-2) auftritt. Derzeit liegt uns aber keine Information zu einem bestätigten Infektionsfall in einer unserer Einrichtungen vor!

Zudem will ich mit dieser Information Sicherheit für unsere Mitarbeitenden geben, falls es zu einer vorsorglichen, angeordneten Schließung kommen muss.

Wenn der Verdacht einer Infektion besteht, ist umgehend der Arzt oder die Notfallpraxis telefonisch zu konsultieren. Den Anweisungen des medizinischen Personals ist dann Folge zu leisten. Der Mitarbeitende informiert die KJA Köln im üblichen Krankheits-Meldeverfahren (Vorgesetzte*r). Die Fachbereichs- bzw. Sachgebietsleitungen werden zusammen mit mir die weiteren Maßnahmen und die Kommunikation (z.B. mit der Schulleitung) vornehmen. Die üblichen Krankheits-Symptome entnehmen Ihr bitte u.a. dieser Seite www.infektionsschutz.de.

In den kommenden Wochen kann es zu vorsorglichen, angeordneten Schließungen von Einrichtungen kommen. Den Mitarbeitenden soll dadurch arbeitsrechtlich kein Nachteil entstehen. Aus diesem Grund ist die Zeit bis zur Wiederaufnahme der Arbeit arbeitsfrei (es gilt das tägliche, durchschnittliche Arbeitssoll). Diese Anweisung wird jedoch in jedem Fall von der Fachbereichs- oder Sachgebietsleitung zuvor angekündigt.

Alle Presse- und Medienanfragen werden ausschließlich von unserer Presseabteilung beantwortet. Diese ist unter 0176 61086480 oder presse@kja-koeln.de zu erreichen.

Aktuelle Informationen setzen wir ab sofort immer auf unser Mitarbeiter-Serviceportal www.kja-info.de.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Georg Spitzley